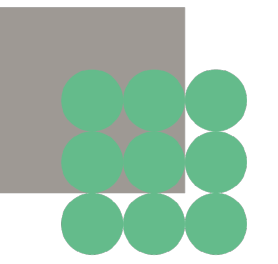


Connecting Values  
in Family Business



---

# Positive Psychologie, Werte und Socio-Emotional Wealth in Familienunternehmen & Unternehmerfamilien

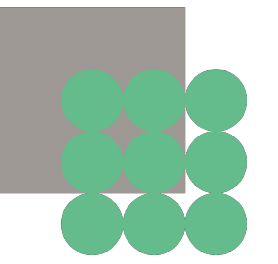
Ein internationaler Vergleich im Kontext von gesellschaftlichem Wandel, Globalisierung und technologischen Herausforderungen

## Quartalsbericht Q2 2018 - Q3 2018

Projektbearbeitung durch

Prof. Dr. Petra Moog & Dr. Marc Betz & Prof. Dr. Imanol Belausteguigoitia  
Siegen University / MB / ITAM, Mexico City sowie Doktoranden (Julian Ruf)





# Einleitung

Der Fokus dieser Phase des Forschungsprojektes lag auf der Durchführung weiterer Interviews, der Verfeinerung bereits gewonnener Erkenntnisse, der Verbindung der betriebswirtschaftlichen mit der psychologischen Forschungsebene und der Finalisierung einer ersten Publikation zum ökonomischen Basismodell.

Weiterhin konnten wir insbesondere mit dem Basismodell die Grundidee einer breiten Forschungsöffentlichkeit zugänglich machen und diskutieren, da wir bei mehreren Forschungskonferenzen angenommen worden sind. Die Präsentation unserer Arbeit über Werte auf der internationalen Konferenz „Family Enterprise Research Conference“ (FERC) erlebte großes Interesse, gute Diskussionen und wichtige neue Kontakte konnten geknüpft werden, die für den weiteren Fortgang des Projektes hilfreich sein können. Das gleiche gilt für unsere Teilnahme an der Konferenz der „International Family Enterprise Research Academy“ (IFERA), die Ende Juni, Anfang Juli stattgefunden hat. Das hierbei präsentierte Model (Grafik 1), wie Werte Socio-Emotional-Wealth (SEW) und somit die Entscheidungsfindung in Familienunternehmen beeinflusst, hat großen Anklang gefunden und führte zu einer intensiven Diskussion aller Teilnehmer. Das entwickelte Basis-Model wurde durch das Feedback verbessert und auch dadurch für eine Publikation im „International Journal of Entrepreneurship and Small Business“ akzeptiert. Das hat unsere Erwartungen hinsichtlich des gewünschten und auch eingeplanten Outputs des Forschungsprojektes übertroffen und uns Motivation und Antrieb geliefert, nun noch intensiver an der Erweiterung des Basismodells in die psychologische Ebene zu arbeiten.

So konnten parallel zu den o.g. Outputs auch inhaltliche große Fortschritte erreicht werden, etwa bei der Durchführung der (international und national ausgerichteten) Interviews, etwa in Mexico (3-4), Italien (1-2) und der Schweiz (1-2) sowie Deutschland (2) erzielt werden. Vor allem ist die „deep case“ Analyse angelaufen, um so die Aspekte der Hypnose, Positiven Psychologie, Werten und strategischer Entscheidung verknüpfen zu können.

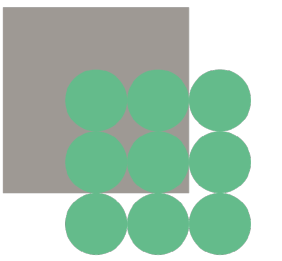
Des Weiteren wurde ein Logo für das gemeinsame Projekt entworfen, eine dazu passende Schriftart integriert und das allgemeine Design dementsprechend angepasst. Die Website wurde final eingerichtet, ist momentan jedoch durch den Erhalt des Logos und Designentwurfs im Umbruch. Final hat sich das Projektteam auch dazu entschlossen, die Website sowohl auf Deutsch wie auch auf Englisch zu präsentieren. Diese Umsetzung erfolgt gegenwärtig. Wir freuen uns, dass alle Projektarbeiten weiter voranschreiten und laden Sie herzlichst ein mit dem Lesen dieses Berichts an den Fortentwicklungen und dem Erkenntnisgewinn teilzuhaben.

Bei Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung!

Ihr Projektteam

Prof. Dr. Petra Moog, Dr. Marc Betz, Prof. Dr. Imanol Belausteguigoitia & Julian Ruf





---

# Projektstand 1

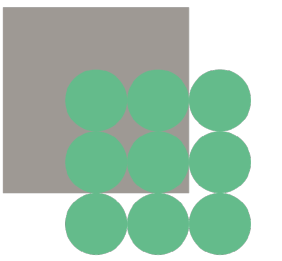
Wie bereits im letzten Bericht, stellen wir auch dieses Mal die Fortschritte des Teams im Verlauf des Projektes anhand der 3 angedachten Phasen und der entsprechenden Timeline darstellen.

## *Erste Phase der qualitativen Studie*

Die qualitativen Interviews zum Thema socio-emotional-wealth (SEW), positive psychology (PP) und Werten wurden stark erweitert und zu den bereits geführten Interviews aus Deutschland, nun ein erstes Interview aus Italien, der Schweiz und vier in Mexico hinzugekommen. Wie bereits genannt, wurden die für Juni geplanten Interviews in Mexico von Prof. Dr. Imanol Belausteguigoitia und Miriam Hiepler, einer Doktorandin des Lehrstuhls, durchgeführt. Insgesamt konnten vier Interviewpartner für unser Projekt gewonnen werden. Bei der Auswahl der Unternehmen und Interviewpartner wurde insbesondere darauf geachtet, eine große Heterogenität zu erreichen (De Massis & Kotlar, 2014). Die Interviews befinden sich momentan in der Transkription. Die Interviews aus den beiden anderen Ländern sind noch zu solitär als dass Vergleiche oder Erkenntnisse zu generieren sind.

Der Besuch in Mexico wurde ebenfalls dazu genutzt, unsere allerersten Erkenntnisse auf der „Family Enterprise Research Conference“ (FERC) in Guadalajara vorzustellen. Hier präsentierte Prof. Dr. Imanol Belausteguigoitia mithilfe eines Research-Posters den Einfluss von Werten und SEW auf die Entscheidungsfindung in Familienunternehmen. Diese Internationale Plattform von Family Business Researchern bot eine erste Möglichkeit Feedback zum Basismodell einzuholen und die weitere Forschung in die richtige Richtung zu lenken. Hier wurden wir darin bestärkt, unsere bestehenden Ergebnisse mit der Theorie von SEW zu verknüpfen und ein holistisches Modell zu erarbeiten, in dem auch die Psychologie des Individuums und der Familie ihren Platz finden. Dazu bekam das Projektteam die Gelegenheit auf der „International Family Enterprise Research Academy“ (IFERA) und der parallel verlaufenden Konferenz „International Research Meeting in Business and Management“ (IRMBAM) ebenfalls die grundsätzliche Idee vorzustellen und zu diskutieren.





---

# Projektstand 2

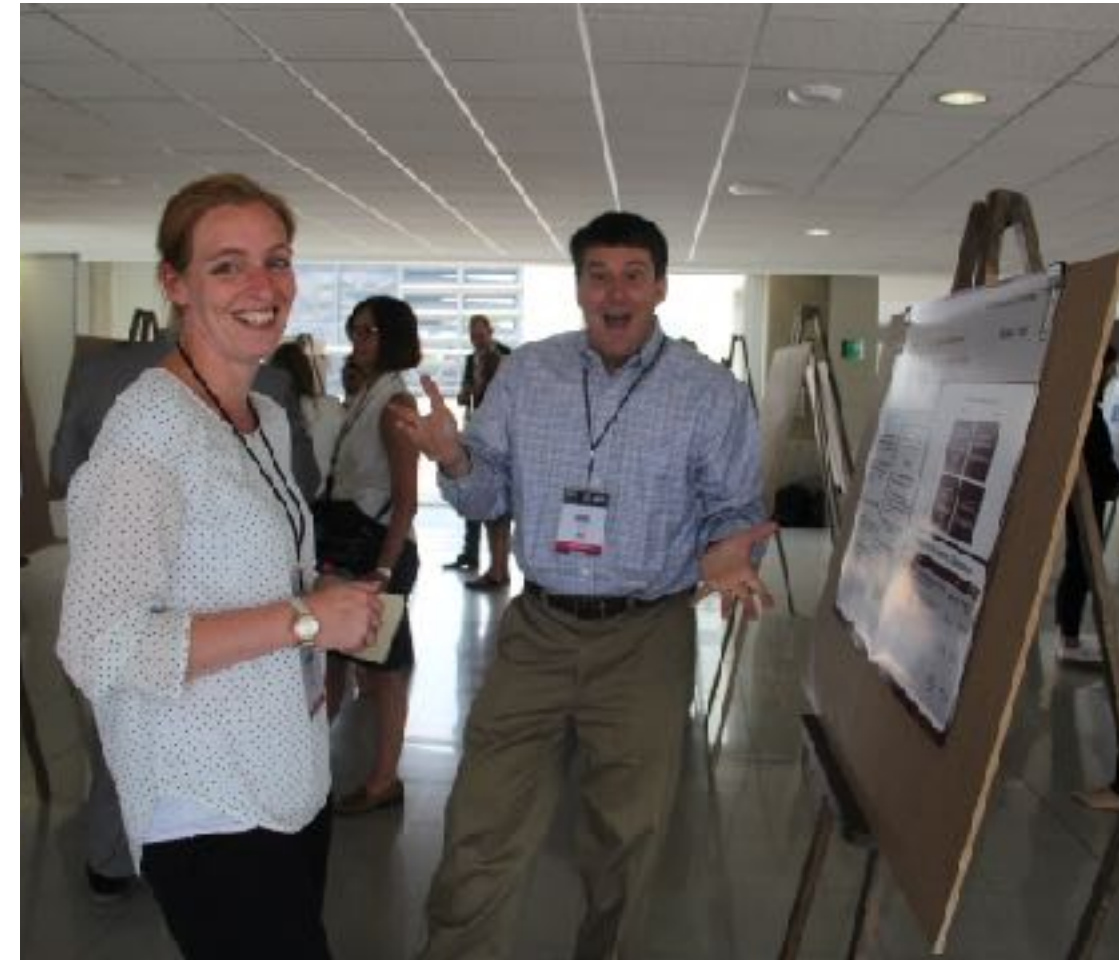
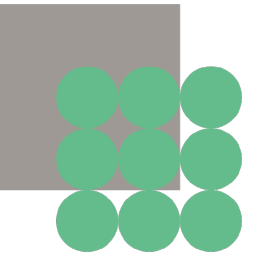
## **„International Family Enterprise Research Academy“ (IFERA)**

Die IFERA 2018 fand in Zwolle, Niederlanden statt und das Projektteam wurde von Philipp Julian Ruf auf der Konferenz vertreten. Hier konnte er erfreulicherweise auch eine kurze, doch spannende Diskussion mit Dr. Rena Haftlmeier-Seiffert über das Forschungsthema führen, sowie das neu entworfene Logo und Design vorstellen. Die Präsentation des weiterentwickelten Basis-Modells fand am dritten Tag der IFERA Konferenz statt und wurde allgemein positiv aufgenommen und Feedback kam durch die fokussierte, kleinere Diskussionsrunde auf. Erwähnenswert ist, dass die Verknüpfung der Schwartz (1994) Werte mit SEW ein spannendes Forschungsgebiet darstellt und bisher noch nicht untersucht wurde. Neben der Präsentation konnten darüberhinaus wertvolle Kontakte geknüpft werden zu Forschern, die ähnliche Forschungsgebiete als Schwerpunkt haben. So etwa zu einer Forscherin aus dem Raum Baden-Württemberg, die Interviews mit Familienunternehmen über deren Lebenseinstellung und Führungsstile in Familienunternehmen geführt hat. Der Austausch und mögliche Synergieeffekte werden durch Meetings in der nahen Zukunft angestrebt.

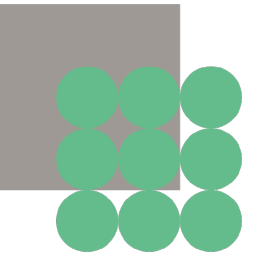
## **„International Research Meeting in Business and Management“ (IRMBAM)**

Bei der IRMBAM 2018 in Nizza wurde unser Beitrag für den Track „Family Business“ angenommen. Dort waren dann an drei Tagen Keynote-Speaker und Discussants wie Shaker Zahra, Alessandro Minichilli oder David G. Allen anwesend. In unserer Session „Identity and Emotional Ownership in Family Firms“ ging es generell um Governance, Psychological Ownership und Werte in Family Business. Wir konnten unser Basismodell vorstellen sowie die Idee des Gesamtprojektes. Gerade im Hinblick auf die Heterogenität der Individuen und der Familien im Unternehmen wurden unsere Ansätze konstruktiv diskutiert. Problematisiert wurde die soziale Erwünschtheit in den Interviews einerseits aber andererseits auch der spannende Part des internationalen Vergleichs sowie der Werte in unterschiedlichen Kontexten und Generationen. Es konnten wichtige Kontakte geknüpft werden, um auch weitere Interviews in anderen Ländern führen zu können oder Projektpartner für einen Folgeantrag zu finden.

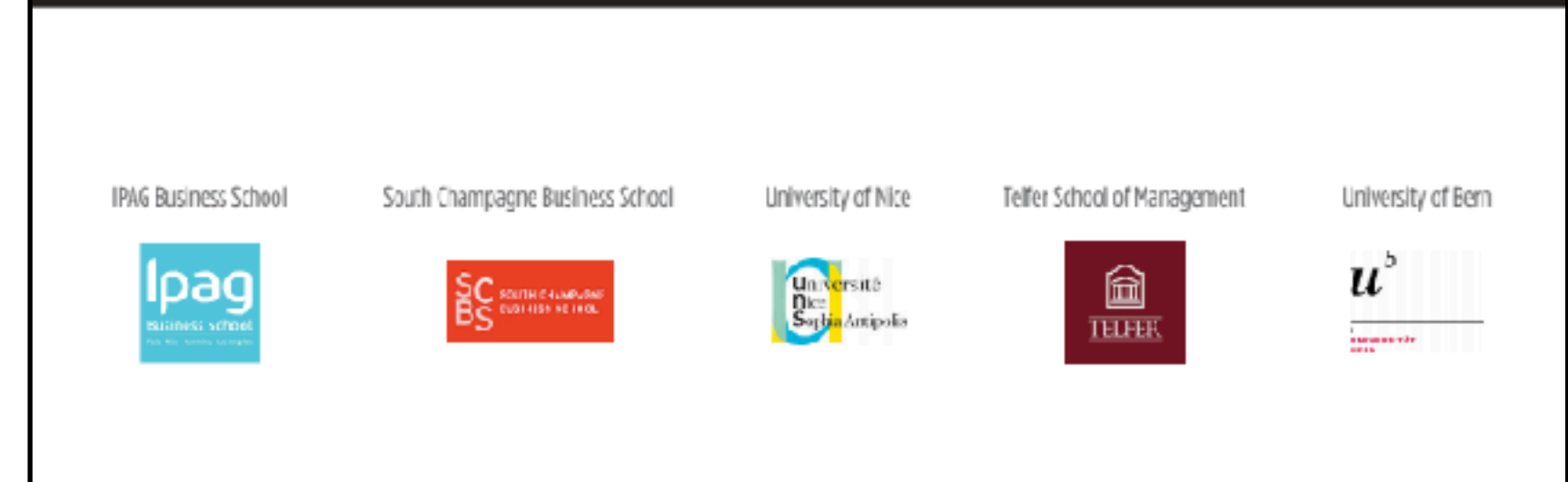
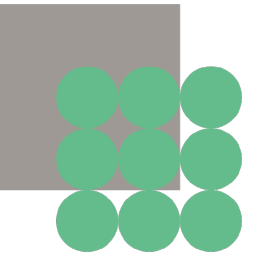




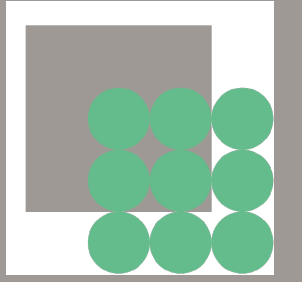






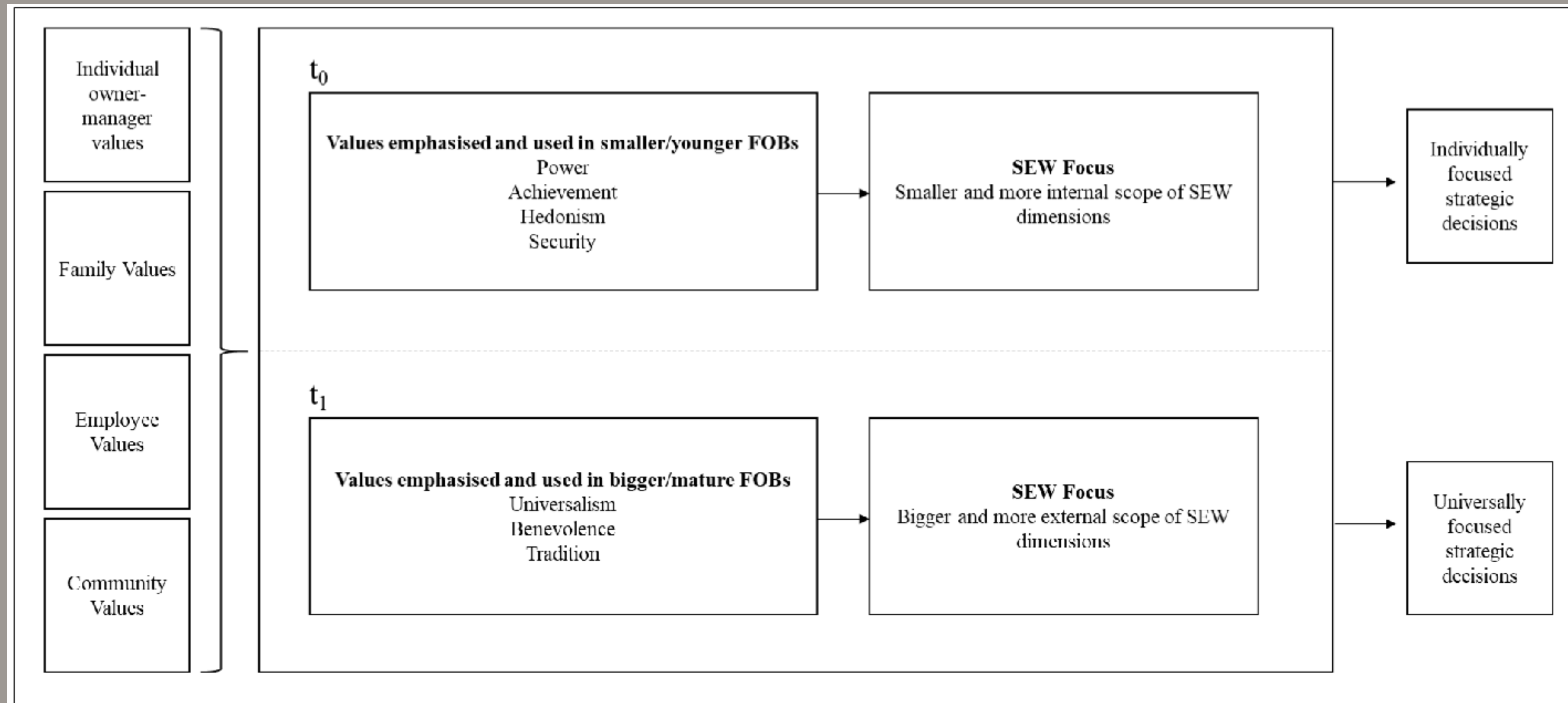






# Projektstand 3

Grafik 1: Model of Values as Antecedents of Socio-Emotional Wealth Behavior in Family Businesses



Quelle: Eigene Darstellung

# Projektstand 4

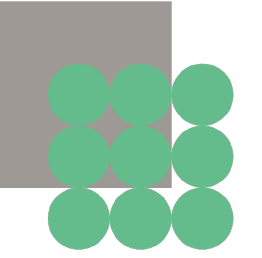


Tabelle 1: Verbindung der Werte nach Schwartz (1992) und der SEW Dimensionen nach Berrone et al.

| <b>FIBER Dimension</b>                         | <b>Distinctive Values of Schwartz</b> |
|--|---------------------------------------|
| Family Control and Influence                   | Power<br>Achievement                  |
| Identification of Family Members with the firm | Tradition                             |
| Binding social ties                            | Universalism<br>Benevolence           |
| Emotional attachment of family members         | Conformity<br>Self-direction          |
| Renewal of family bonds to the firm            | Tradition<br>Conformity<br>Security   |

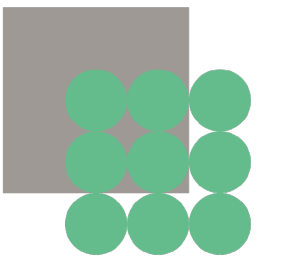
Source: own representation based on Schwartz (1994) and Berrone et al. (2012)

## **Modelerweiterung und Verknüpfung der Werte nach Schwartz (1992) mit den SEW-Dimensionen nach Berrone (2012)**

Das erste entwickelte Model, welches bereits aus dem letzten Abschlussreport bekannt gewesen ist, wurde mithilfe der Peer-Reviews des International Journal of Entrepreneurship and Small Business, sowie der FERC - Konferenz sukzessive verbessert.

In Grafik 1 kann man sehen, das wir ein holistisches Model aufgestellt haben, das sowohl die Wertewandlung innerhalb eines Familienunternehmens, sowie den beobachteten, veränderten Fokus der SEW-Dimensionen aufzeigt. Was wir erkennen konnten ist, dass mit der Zeit und des Wachstums des Unternehmens, die Ausprägung der Werte Benevolence (Wohlwollen), Tradition und Universalism zunehmen. Dies wirkt sich auf den Fokus der SEW-Dimensionen aus und verändert sich dahingehend, dass der Fokus nicht mehr nur auf die unmittelbare Familie und die Mitarbeiter der Familie gelegt wird, sondern auch Zulieferer, Kunden und die Kommune mit in z.B. das Wohlwollen der Firma aufgenommen werden. Dies beeinflusst grundlegend die Entscheidungsfindung, da mehr Parteien als "Von der Entscheidung betroffen" angesehen werden. Des Weiteren hat das Team, die Werte von Schwartz (1992) mit den Dimensionen von Berrone (2012) gleichgesetzt. Dies konnte durch vergleichen der Zitate, welche für die qualitative Auswertung genutzt wurden erzielt werden.





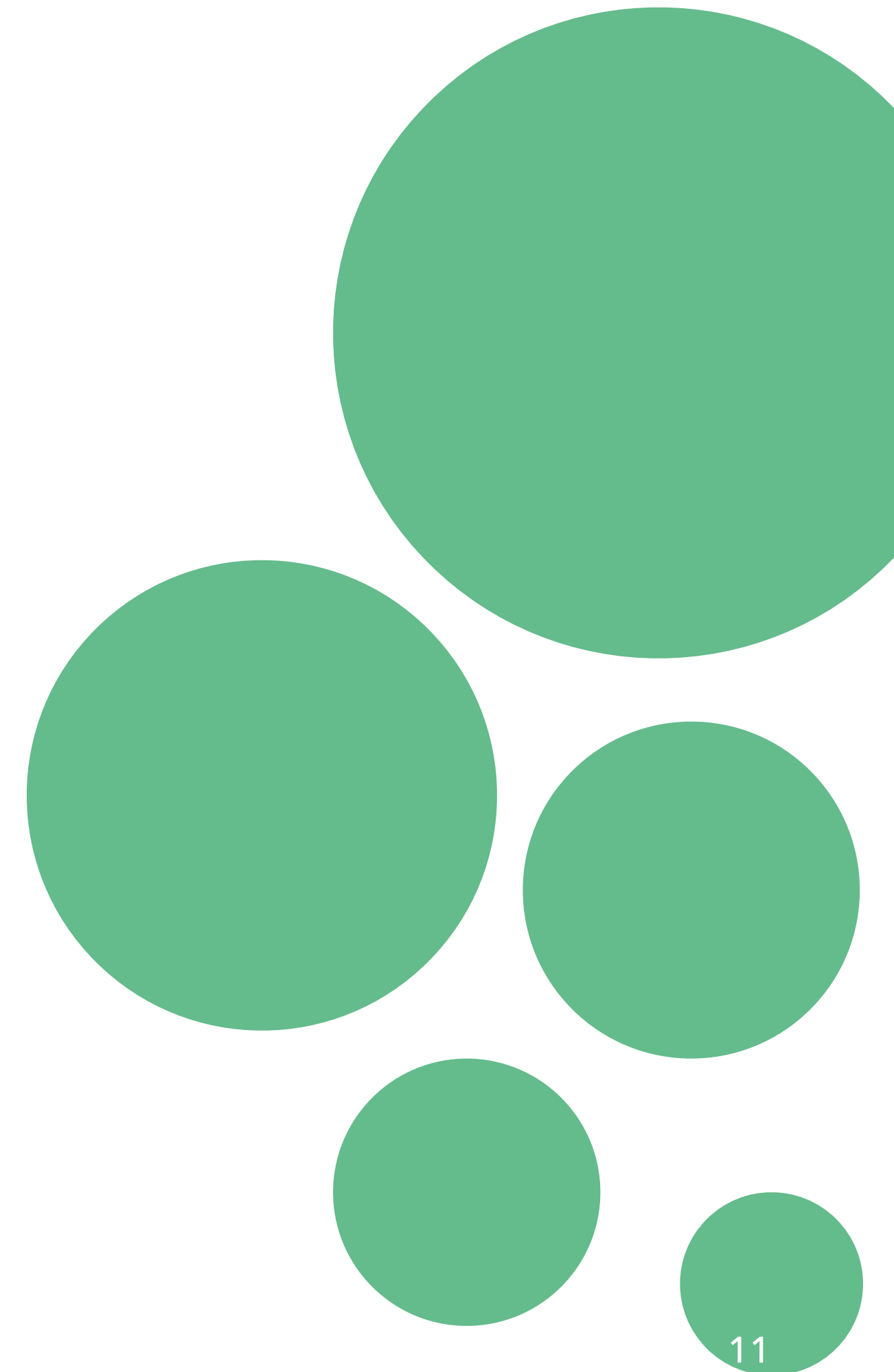
---

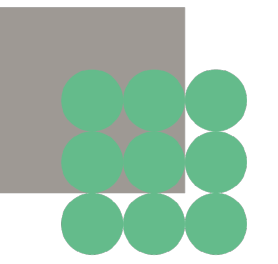
# Projektstand 5

## *Zweite Phase der qualitativen Studie*

Große Fortschritte wurden besonders in Bezug auf die zweite Phase der qualitativen Studie erzielt. So besuchte Dr. Marc Betz das Team um Petra Moog in Siegen und erklärte in einer gemeinsamen Sitzung für Interessierte am Projekt die Vorgehensweise während der Autosystemhypnose und wie dies mit Family Business, Werten und SEW in Kontext stehen könnte. Besonders spannend war die Erfahrung, dass „Blockaden“ aus jungen Jahren oft bestimmte Verhaltensmuster in späteren Jahren erklären und somit zu Problemen führen können auf der privat-individuellen, familiären sowie unternehmerischen Ebene. Dies ist wie Dr. Betz in mehreren Sitzungen festgestellt hat, oft auch der Fall in Nachfolgesituationen bei Familienunternehmern. Um diese Blockaden zu lösen, wird ein Raum geschaffen, in welchem der Klient sich dem Vergangenen stellt und so den tieferliegenden Konflikt lösen kann. Dazu wird der Patient in eine Art Wach-Hypnose versetzt. Diese Gespräche werden aufgezeichnet und dienen dem Team als Informationsgrundlage.

Das Ziel des Projektteams war es, auf maximal 10 Cases zurückzugreifen. Nachdem die Vorgehensweise bereits im letzten Quartal beschlossen wurde, hat das Team in diesem Quartal die mit nun sechs Cases gestartet und die Interviewdaten erhalten. Bis Mitte August sollten noch weitere vier folgen. Bei all diesen Fällen ist eine Panelstruktur gegeben und man kann die individuelle Entwicklung sowie die Familien- und Firmenentwicklung tracken. Die Daten werden stark anonymisiert. Derzeit läuft die Transkription und Kategorisierung der Daten in enger Abstimmung der Projektbeteiligten und es wird erwartet, diese bis Mitte/Ende August abgeschlossen sein wird. Bereits jetzt kann man feststellen, dass Codierungen zu Werten auf erster und zweiter Ebene möglich sind und dass dies zu positiver oder negativer Einstellung führt und somit auch das Unternehmen beeinflusst. Die eigentliche Auswertung startet aber eben mit der Kategorisierung aller Fälle und deren Vergleich Ende August. Parallel konnte mindestens ein Deep Case gewonnen werden, ein zweiter ist im Verhandlungsstatus; hier werden sowohl Interviews als auch die Tiefenanalyse parallel gefahren, um noch tiefergehende Informationen über Zusammenhänge und Werte erster und zweiter Ordnung zu generieren.





---

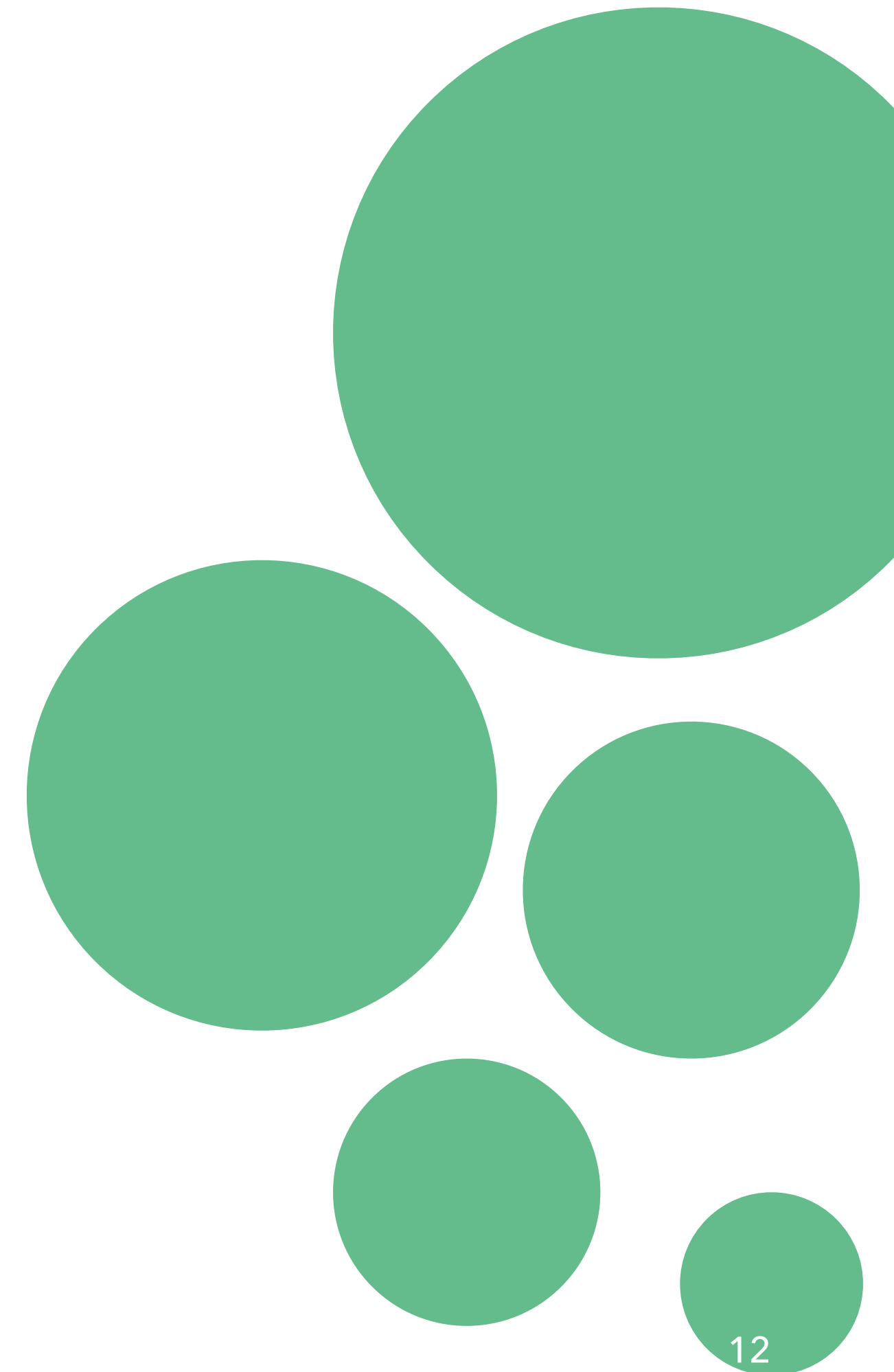
# Projektstand 6

## *Dritte Phase der qualitativen Studie*

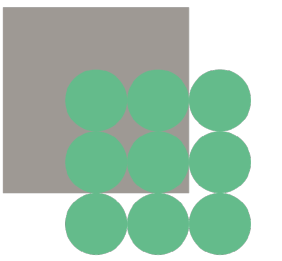
Im Übergang von der zweiten zur dritten Phase konnten bisher ein bis zwei Deep Cases akquiriert werden. Die Datenerhebung und Beobachtung startet nun. In einem Fall fanden bereits zwei Sitzungen aber noch keine begleitenden Interviews statt, in dem anderen Fall ein Vorgespräch aber noch keine Analyse dafür jedoch bereits Interviews. Die vertiefte Analyse ausgewählter Fälle ist damit noch am Anfang begriffen, ist aber für August, September und Oktober ein Kernaspekt, der noch abzuarbeiten ist.

## *Dank und erste sichtbare Erfolge*

Wir danken der EQUA - Stiftung, dass sie uns die Freiräume für diese Art der Forschung gewährt. Dies hat sicherlich auch dazu beigetragen, dass wir als einen ersten großen Erfolg die Veröffentlichung eines Papers mit dem Basis-Modell erreichen konnten. Unser eingereichtes Paper mit dem Titel „Values as Antecedents of Socio-Emotional-Wealth behaviour“ wurde für die Special Issue "Socio-emotional Wealth and Entrepreneurial Performance of Family Firms" des International Journal of Entrepreneurship and Small Business, akzeptiert und geht in die Veröffentlichung.



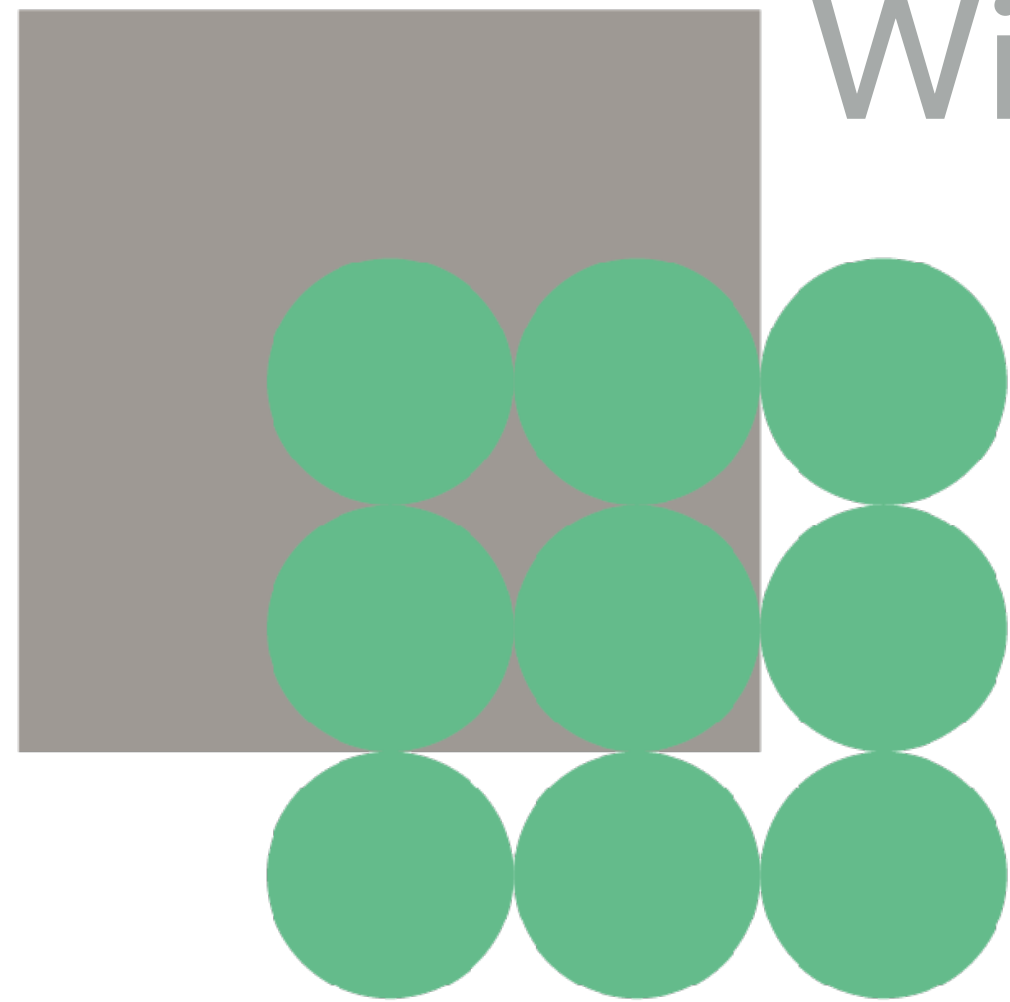




# Timeline

| Arbeitspakete  | Zeitraum  | Status  |
|--|---|---|
| Literaturrecherche und - Auswertung, Analyse bereits vorhandener Daten aus Vorläuferinterviews, Dokumentation der Ergebnisse   | Dezember 2017   | Abgeschlossen   |
| Auswahl Interviewpartner: Qualitative Befragung von Unternehmen in Mexiko, Deutschland, Schweiz, Italien, Aserbaidtschan   | Dezember 2017 und Frühjahr 2018                               | D - abgeschlossen (aber noch erweiterbar)<br>MEX - abgeschlossen (aber noch erweiterbar)<br>CH - Anfängen und Kontakt<br>AZE - Anfängen und Kontakt<br>IT - Anfängen und Kontakt  |
| Parallele erste Auswertung der Daten und erste Konzeption der differenzierten Werte - erste Modellentwicklung  | Dezember 2017 - März 2018                                     | Abgeschlossen   |
| Analyse der Mitschriften von Behandlungssitzungen (ähnliche Konstrukte, Kategorien, Verhaltensmuster und Einflüssen auf Werte und strategischen Handlungen in Familie und Familienunternehmen)   | Januar 2018 - April 2018                                      | Mitschriften für sechs von zehn Fällen angefertigt und Interviewdaten aufgenommen. Transkription abgeschlossen - Analyse in Arbeit  |
| Fortlaufende Transkription und Auswertung der Interviews Verfeinerung der differenzierten Werte-Modell-Konzepte. Erste Analyse von Ähnlichkeiten und Unterschieden in Werten, Akkumulation von Werten in Familien, Spill-Over von Werten aus Familien in Unternehmen, Transfer und Wandel von Werten.....  | November 2017 fortlaufend bis Mai/Juni 2018                   | Werte - Modell - Konzept in Bezug auf SEW abgeschlossen; Erweiterung um Positive Psychologie und Werte erster und zweiter Ordnung in Arbeit.  |
| Vertiefte Auswertung aller Ergebnisse. Aufbereitung aller bis zu diesem Zeitpunkt gewonnen Erkenntnisse in Modellen und Hypothesen, korrekte Dokumentation der Ergebnisse, eventuell noch zusätzliche Fall-Genese (ein „deep case“)  | Dezember 2017 - Mai/ Juni 2018                                | Erste Hypothesen generiert, erste Dokumentation und Modellierung erfolgt... fortlaufend   |
| Homepage <a href="http://www.werte-familienunternehmen.de">www.werte-familienunternehmen.de</a> bzw. <a href="http://www.values-in-familybusiness.com">www.values-in-familybusiness.com</a> (de/en) Bericht über erste Ergebnisse sowie weitere Möglichkeit zur Teilnahme an Interviews (bei Wunsch von Familienunternehmen)   | Ab März 2018 bis (fortlaufend)                                | Website ist sowohl in englischer wie auch deutscher Sprache erreichbar<br>Neues Design erarbeitet, geht demnächst online  |
| Deskriptiver Abschlussbericht inkl. Grafik, Layout, Druck  | Juli - November 2018  | Noch nicht begonnen   |
| Verfassen eines oder zweier wissenschaftlicher Paper und Einreichung zu Journals und internationalen Konferenzen   | Ab Juni 2018 (fortlaufend)                                    | Paper im Journal of Entrepreneurship and Small Businesses zur Veröffentlichung akzeptiert; Weiteres Paper in Vorbereitung zur Einreichung in Special Issue Values, Spiritual and Religion: Family Business and the Roots of Sustainable Ethical Behavior - Journal of Business Ethics |
| Abschlusspräsentation  | Oktober/November 2018   |   |
| Folgeprojekt - Ausweitung der qualitativen Interviews auf weitere Länder/Kulturkreise sowie internationale Zusammenarbeit mit Psychologen/Hypnosetherapeuten. Darüber hinaus Lancierung einer internationalen quantitativen Befragung zu Werten (Zielländer s.o. sowie weitere Partner in Asien, Afrika, Amerika - Nord/ Süd/Mittel). Suche nach Interviewpartnern in China, Aserbaidtschan, Russland, Polen, Schweden, UK/Irland/ Schottland, Spanien, Norwegen, Frankreich, Tansania, Äthiopien sowie weiterer Partner in Asien, Afrika und Amerika, Israel und Akquise von Forschungspartnern | Ab Juli 2018... (über die potenzielle Förderung hinausgehend) |   |





Wir möchten uns recht herzlich bei  
der EQUA-Stiftung für die  
Unterstützung und Ihr  
Vertrauen bedanken!